

**Von Marranen zu Sepharden bis zu
Conversos und Neujuden:
Über die getauften Juden von Spanien und Portugal**
Vortrag von Professor Dr. Harm den Boer

Das sephardische Judentum, das sich grundsätzlich auf den Mittelmeerraum konzentriert, unterscheidet sich in vielen religiösen Gebräuchen und Traditionen vom aschkenasischen Judentum, das in Mitteleuropa zu Hause ist. Der Vortrag gibt einen Ein- und Überblick über die Geschichte und Kultur der in 1492 auf der iberischen Halbinsel «hintergebliebenen» getauften Juden, auch bekannt als «Neuchristen» oder Marranen – von ihnen ab stammt etwa auch der Philosoph Baruch Spinoza.

*Referent Prof. Dr. Harm den Boer (Niederlande)
doktorierte zum Thema Sephardische Literatur im
Amsterdam des 17. und 18. Jahrhundert, seit 2005 ist er
Professor für iberoromanische Literaturwissenschaft an
der Universität Basel.*



Dienstag, 4. Juni 2024, 19 Uhr
Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel
Eintritt frei, Kollekte

In Kooperation mit dem Forum für Zeitfragen